

I.15

Mensch und Miteinander

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen – Sich selbst entdecken und ein Portfolio erstellen

Nach einer Idee von Peggy Langnau, Linz/Rhein



© RAABE 2019

© Thomas Barwick / DigitalVision

Wer bin ich und was sagt mich andere über mich aus? Welche Eigenschaften machen mich aus und wo liegen meine Stärken und Schwächen? Diese Fragen sind zentral in der Persönlichkeitsentwicklung, und stehen ebenso wie die Frage nach den unterschiedlichen Rollen, die jeder im Alltag einnimmt, im Mittelpunkt der Identifizierung. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit erarbeiten die Lernenden ein Portfolio, das sie präsentiert. Dadurch werden sie an das eigenständige Arbeiten und Erstellen eines Portfolios herangeführt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5

Dauer: 3 Bausteine (6 Unterrichtsstunden)

Kompetenzen: die eigene Rolle in unterschiedlichen Lebenssituationen reflektieren, eigene Stärken und Schwächen benennen, Zukunftswünsche reflektieren, selbstständig und eigenverantwortlich ein Portfolio erarbeiten

Thematische Bereiche: Mensch und Miteinander, Ich und die anderen, Ich und die Welt

Auf einen Blick

Ich bin ein Gedanke Gottes

1. Baustein

Inhalt: Zu Beginn der Einheit gestalten die Lernenden ein eigenes Namenskärtchen, im Mutmachkreis erhält jeder ein positives Feedback. Übersichtsplan M 2 macht zu Beginn transparent, welche Aufgaben zu erledigen sind.

M 1 Bei Gott bin ich geborgen

Kompetenzen: Die Schüler setzen sich mit der Einmaligkeit ihrer Person auseinander und reflektieren dies im Licht des christlichen Glaubens.

Benötigt: Mutmachstein
evtl. Spiegel

Was macht mich aus? – Erarbeitung eines Portfolios

2. Baustein

Inhalt: Die Lernenden erstellen anhand der Materialien M 2–M 13 individuelle Portfolios und reflektieren, was ihre Identität ausmacht. Im Laufe der Erarbeitung reflektieren sie, was ihre Identität ausmacht.

M 2 Wer bin ich wirklich? – Wir erarbeiten ein Porträt

M 3 Wer bin ich? – Mein Steckbrief

M 4 Was sagt mein Name über mich?

M 5 Was mein Name über mich erzählt

M 6/M 7 Ich bin einmalig – Mein Charakter

M 8 Meine Stärken – Meine Schwächen

M 9/M 10 Was liegt mir am Herzen?

M 11/M 12 Das ALLES bin ich!

M 13 Was wünsche ich mir für die Zukunft?

Kompetenzen: die eigene Rolle in unterschiedlichen Lebenssituationen reflektieren und eigenen Stärken und Schwächen benennen, Zukunftswünsche reflektieren sowie selbstständig und eigenverantwortlich ein Portfolio erstellen

Benötigt: weißer DIN-A4-Blätter
Schere und Kleber
Kopien des Verlaufsplans für alle Lernenden

Mir erstellen eine Portfolio-Galerie

3. Baustein

Inhalt: Die Arbeitsergebnisse der Mitschüler betrachten und einander kennenlernen; dabei können die Schüler miteinander ins Gespräch kommen und sich über ihre Portfolios austauschen.

M 1

Bei Gott bin ich geborgen

Wir alle sind ganz unterschiedlich. Jede und jeder von uns ist einmalig. Überlege, was dich ausmacht und von allen anderen Menschen unterscheidet.

Aufgaben

1. Notiere in der Mitte des Kärtchens deinen Namen. Gestalte ihn mit deinen Lieblingsfarben und -formen.

2. Lies die Bibelstelle aus dem Buch Jesaja. Als Christen wissen wir uns von Gott getragen. Überlege, wie du die Geborgenheit Gottes darstellst, indem du deinem Namenskärtchen einen Rahmen gibst.



Jesaja 43,1–5

¹ Jetzt aber – so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehst mit mir. Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reiße sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. [...] weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. ⁵ Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

M 2

Wer bin ich wirklich? – Wir erarbeiten ein Portfolio

Aufgaben

1. Erstelle ein Portfolio über dich.
 - Der Übersichtsplan informiert dich darüber, welche Arbeitsblätter du bearbeiten musst.
 - Du hast insgesamt vier Stunden Zeit.
 - Wenn du mit einer Aufgabe fertig bist, setze in der Spalte „erledigt“ ein Häkchen. So bekommst du den Überblick über deine Aufgaben und weißt, was du bereits erledigt hast.
 - In welcher Reihenfolge du die Arbeitsblätter bearbeitest, bestimmst du selbst.
2. Wenn du fertig bist, gestalte ein Deckblatt für dein Portfolio.
 - Notiere darauf das Thema dieser Einheit: „Ich bin einmalig – Ein Portfolio erstellen und sich selbst entdecken“.
 - Auch dein Name und deine Klasse sollten auf dem Deckblatt stehen.
 - Du kannst das Deckblatt deines Portfolios mit Fotos und Bildern gestalten.

Thema	erledigt
Wer bin ich? – Mein Steckbrief	
Was sagt mein Name über mich?	
Ich bin einmalig – Mein Charakter	
Meine Stärken – Meine Schwächen	
Was liegt mir am Herzen?	
Das ALLES über mich!	
Was wünsche ich mir für die Zukunft?	

Ich bin einmalig – Mein Charakter

M 6

Aufgaben

1. Bevor du dieses Arbeitsblatt ausfüllst, nimm das Domino und spiele es. Suche dir dazu einen Partner oder eine Partnerin. Das Dominospiel nennt viele verschiedene Eigenschaften. Lies auch die Erläuterungen, damit du weißt, was damit gemeint ist.
2. Wenn du fertig gespielt hast,
 - a) suche dir fünf Eigenschaften aus, die gut zu dir passen, und trage sie unten am Ende des Pfeiles ein.
 - b) Überlege dann, welche drei aus diesen fünf Eigenschaften besonders gut zu dir passen, und trage sie in die Mitte des Pfeiles ein.
 - c) Welche Eigenschaft aus den drei gewählten beschreibt dich am besten? Trage sie in die Spitze des Pfeiles ein.

Mein wichtigste Eigenschaft →

3 Eigenschaften

5 Eigenschaften



M 11

Das ALLES bin ich!

Jeden Tag begegnest du in unterschiedlichen Situationen ganz verschiedenen Menschen. Und bei jeder Begegnung mit deinen Mitmenschen nimmst du eine andere „Rolle“ ein.

Hinweis:

Du kannst dir Annas „Rollen“ auf einem kleinen Notizzettel notieren und dann zählen.

Aufgaben

1. Nimm das Schaubild (M 12) und betrachte es genau.
2. Zähle, wie viele „Rollen“ Anna in der Woche spielt.
3. Vervollständige nun das Diagramm, indem du alle deine „Rollen“, die du innerhalb einer Woche „spielst“, einträgst.



4. In welcher „Rolle“ fühlst du dich am wohlsten? Begründe!

Gibt es eine „Rolle“, in der du dich unwohl fühlst? Welche? Begründe!

Bewertungsraster

Die folgende Tabelle ist ein Vorschlag für eine mögliche Bewertung des Portfolios. Berücksichtigt werden die Nennung von Lösungen und die schlüssige Begründung der Aufgaben, die dies erfordern. Da aufgrund der individuellen Erarbeitung zu erwarten ist, dass jeder Schüler andere Nennungen und Begründungen findet, gibt es keine grundsätzliche Musterlösung.

Aufgabe	Anforderung	Punkte			
Gestaltung [Deckblatt, Vollständigkeit (hier nicht bezogen auf den Inhalt), Reihenfolge, Sauberkeit ...]		10			
M 3	<ul style="list-style-type: none"> – Je ½ Punkt – Hobbys: mindestens 2 nennen – eventuell keine Bewertung besonderer Kennzeichen 				
M 4/1a	– mögliche Lösung: man hebt sich von anderen ab, wird erkannt, ... konkret an ... sichtbar	1			
M 4/1b	– Begründung ist wichtig	1			
M 4/2a–c	<ul style="list-style-type: none"> – je 1 Punkt – Hilfe durch Eltern (eventuell verdeutlichen) 	2 3			
M 4/2d–f	– Eventuell kann die Bedeutung des Namens auch in den Schulbüchern recherchiert werden	4			
M 4/2g	<ul style="list-style-type: none"> – Begründung ist wichtig – ohne Bewertung, da Namen unterschiedlich lang sind 	---			
M 6	<ul style="list-style-type: none"> – bei 5 und 3 Eigenschaften je 1 Punkt pro Eigenschaft – für wichtigste Eigenschaft 1 Punkt – wichtig ist, dass die Lernenden ihre Eigenschaften immer weiter reduzieren 	5 2			
M 8/1	<ul style="list-style-type: none"> – 3 Stärken und 3 Schwächen mit je 1 Punkt – genaue Antwort wichtig (Achtung: pro Aufgabe werden immer 2 Fragen da!) 	3			
M 8/2–4	– je 2 Punkte	6			
M 9/1–3	– ohne Bewertung, da hier die Quantität sehr unterschiedlich sein kann	---			
M 9/4	– die Rangfolge und Begründung der persönlichen Nummer 1 ist bei diesem AB von Bedeutung	3			
M 11/2	– Lösung: 10	1			
M 11/3	– es muss mindestens 6 ausgefüllt sein, aber mindestens 4 mit je 1/2 Punkt	2			
M 11/4–5	<ul style="list-style-type: none"> – je 2 Punkte – Begründung ist wichtig 	4			
M 13/1	– je 1 Punkt für Beruf, Wohnort, Familienstand, Hobbys, was mir wichtig ist (2 Nennungen), was ich gar nicht mag (2 Nennungen)	4			
M 14	– genaue Beschreibung	2			
Insgesamt: 59 Punkte					
sehr gut:	59–56	befriedigend:	49–38	mangelhaft:	28–14
gut:	55–50	ausreichend:	37–29	ungenügend:	13–0